

Inhalt

Einleitung

Wolfgang Klafkis Entwürfe zur Schulreform im zeitgeschichtlichen Kontext des „Projekts Moderne“. Kritische Theorie der bürgerlich-kapitalistischen Gesellschaft, fundamentaldemokratische Schulreform und technokratisch-zentralistische Bildungspolitik	3
<i>Karl-Heinz Braun, Frauke Stübig und Heinz Stübig</i>	

Erster Teil: Erziehungswissenschaftliches Rahmenkonzept und bildungspolitische Erfahrungsräume

1 Schule: Regelschulen, Reformschulen, Privatschulen	45
2 Erfahrungen und Einsichten aus 25 Jahren bildungspolitischer Mitwirkung. Politische Bewußtseinsentwicklung als subjektive Voraussetzung bildungspolitischer Aktivität	87

Zweiter Teil: Relationen und Konfliktfelder äußerer und innerer Schulreformen als pragmatische Gestaltungsperspektiven und zukunfts offene Erwartungshorizonte

3 Integrierte Gesamtschule – Ein notwendiger Schulversuch	127
4 Zur pädagogischen Bilanz der Bildungsreform	187

5	Plädoyer für den „Mut zu den kleinen Schritten“ im Blick auf die „großen Perspektiven“	209
6	Perspektiven einer humanen und demokratischen Schule	225
7	„Recht auf Gleichheit – Recht auf Differenz“ in bildungstheoretischer Perspektive	249
8	Schlüsselqualifikationen/Allgemeinbildung – Konsequenzen für Schulstrukturen	269
9	Selbstständiges Lernen muss gelernt werden!	339
	Nachweise	365